

1689/AB XXII. GP

Eingelangt am 01.07.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für soziale Sicherheit Generationen und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: 40.001/28-7/04

Wien, 29. Juni 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Haidlmayr, Freundinnen und Freunde betreffend, Behindertenvertretungen in Unternehmungen Nr. 1687/J**, wie folgt:

Den im Behinderteneinstellungsgesetz verankerten Behindertenvertrauenspersonen kommt in Betrieben, in denen begünstigte Behinderte beschäftigt sind, eine überaus wichtige Funktion zu. Auf Grund ihrer genauen Kenntnisse des jeweiligen Betriebes und seiner Personalstruktur sind sie bestens dafür geeignet, die Interessen der beschäftigten Menschen mit Behinderungen wahrzunehmen.

Diese Tätigkeit stellt hohe Anforderungen an Kommunikations- und Konfliktlösungs-fähigkeiten und verlangt umfassendes Wissen in vielen Bereichen. Die Behinderten-vertrauenspersonen sind bedeutende Kooperationspartner des Bundessozialamtes etwa im Bereich des besonderen Kündigungsschutzes behinderter Arbeitnehmer.

Die im Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG) enthaltenen Instrumente zur umfas-senden beruflichen Ein- bzw. Wiedereingliederung behinderter Menschen ins Er-werbsleben, zu denen ich auch die Einrichtung der Behindertenvertrauenspersonen zähle, haben sich im Laufe der Jahre durchaus bewährt. Es erscheint mir dennoch unumgänglich, insbesondere vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen, kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Behindertenein-stellungsgesetzes zu arbeiten. In diese Überlegungen werden auch Verbesserungen für Behindertenvertrauenspersonen einzubeziehen sein, wobei auch Ihre Vorschläge einer tiefergehenden Analyse unterzogen werden.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Ressorts schon seit langer Zeit eine sehr enge Kooperation mit den Zentralbetriebsvertrauenspersonen der Steiermärkischen Krankenanstalten GmbH besteht und ein reger Gedankenaustausch mit ihnen stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bundesminister:
Mag. Haupt eh.